

Leistungen für Bildung und Teilhabe
- Lernförderung -

BuT
SGB II

Antragstellerin/Antragsteller (Elternteil):	
Name, Vorname:	Anschrift (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort):
Telefonnummer für Rückfragen:	E-Mail für Rückfragen:

Leistungen werden für folgendes Kind beantragt:	
Name, Vorname:	Geb.-Datum:

Es werden folgende Leistungen beantragt:	
<input type="checkbox"/>	Lernförderung

Folgende Anlagen sind dem Antrag beigelegt:	
<input type="checkbox"/>	Anlage zum Antrag auf Lernförderung

Allgemeine Hinweise

Leistungen können für Schülerinnen und Schüler beantragt werden, wenn diese eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten. Gleiches gilt für Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen.

Es können mehrere Leistungen beansprucht werden. Bitte geben Sie an, für welche Person die Leistungen beansprucht werden. Ein Anspruch auf ergänzende Lernförderung besteht frühestens ab Beginn des Monats, in dem ein Antrag gestellt wurde.

Wichtige Hinweise zum Datenschutz und Einverständniserklärungen


Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis. Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 - 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die Nummer/n der Bildungskarte/n bei Bedarf direkt an die Anbieter von Bildungs- und Teilhabeleistungen (z.B. Vereine, Nachhilfe, Kita/Schule) weitergegeben wird/werden.

Sofern Leistungen für eine angemessene ergänzende Lernförderung bewilligt werden, bin ich damit einverstanden, dass der Anbieter eine Mitteilung über die Bewilligung erhält.

Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit schriftlich gegenüber dem Jobcenter Kreis Gütersloh mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Mir ist bewusst, dass ich in diesem Fall alle Unterlagen, dem Jobcenter Kreis Gütersloh bzw. dem Leistungsanbieter selbst vorlegen muss, und dass sich hierdurch die Bearbeitung meines Antrages bzw. die Abrechnung der Leistungen verzögern kann.

Ich versichere die Richtigkeit der vorstehenden Angaben. Änderungen in meinen persönlichen Verhältnissen werde ich unverzüglich anzeigen.

<hr/>	
Ort, Datum	Unterschrift Antragsteller/in (gesetzl. Vertreter/in bei Minderjährigen)

Ihre Kontaktmöglichkeiten zum Jobcenter Kreis Gütersloh - Team Bildung und Teilhabe Post: Postfach 1665, 33246 Gütersloh / E-Mail: but@kreis-guetersloh.de / Hotline: 05241-85-4469 / Fax: 05241-85-4351

Anlage zum Antrag auf Lernförderung

Bitte beachten Sie: Nur vollständig ausgefüllte Anträge können zeitnah bearbeitet werden!

Von dem/der Antragsteller/in auszufüllen

Daten des Kindes	
Name, Vorname:	Geb.-Datum:
Anschrift:	Klasse:

Ich bin damit einverstanden, dass die Schule dem Jobcenter das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt und willige insoweit darin ein, dass die Schule dem Jobcenter auf Verlangen die entsprechenden personenbezogenen Daten (Zeugnisse, Klassenarbeiten, sonstige Leistungsnachweise) zusenden darf.

Hinweis: sollten Sie mit der Datenübermittlung nicht einverstanden sein, so kann sich die Bewilligung der Lernförderleistungen verzögern – Unzutreffendes bitte streichen.

Ich habe **keine** Leistungen nach § 35 a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beim Jugendamt beantragt und erhalte auch **keine** derartige Leistung. – Unzutreffendes bitte streichen.

Für den Fall eines Antrags im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr füge ich ein ärztliches Attest bei.

Es handelt sich in diesem Schuljahr um den ersten den zweiten einen weiteren Antrag auf Lernförderung

_____ (Ort, Datum) (Unterschrift Antragsteller/in – Gesetzliche(r) VertreterIn bei Minderjährigen)

Von der Schule auszufüllen

1. Begründung des Bedarfs (Bitte zutreffende Sachverhalte ankreuzen.)
a. Das Erreichen der wesentlichen Lernziele (im Regelfall die Versetzung) ist gefährdet, weil
<input type="checkbox"/> zwei Klassenarbeiten aus dem <u>laufenden Schuljahr</u> im <u>selben Fach</u> mit den Noten „mangelhaft“ oder einer Klassenarbeit mit der Note „ungenügend“ bewertet wurden. Daten der Klassenarbeiten/Fach _____ Benotung: _____
<input type="checkbox"/> eine Benachrichtigung der Schule über eine Versetzungsgefährdung („blauer Brief“) vorliegt.
<input type="checkbox"/> sich auf dem Halbjahreszeugnis ein Hinweis über eine Versetzungsgefährdung befindet.
<input type="checkbox"/> Für Grundschüler in der Schuleingangsphase: Die Leistungen genügen in folgenden Kompetenzbereichen nicht den schulrechtlichen Erwartungen: _____
b. Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen und Erlangung eines höheren ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele, z. B. bei folgenden Anlässen:
<input type="checkbox"/> Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe
<input type="checkbox"/> Erreichen eines höheren Lernniveaus (z.B. Q-Vermerk/höherer Schulabschluss: _____)
<input type="checkbox"/> Erreichen einer besseren Schulformempfehlung
<input type="checkbox"/> Erlangen des Schulabschlusses (Art des Abschlusses: _____)
<input type="checkbox"/> Erlangen eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife)
c. Weitere Voraussetzungen
<input type="checkbox"/> Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten zurückzuführen. <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, weil _____
<input type="checkbox"/> Die Lernförderung ist zusätzlich erforderlich, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann.
<input type="checkbox"/> Es liegt eine nachgewiesene <input type="checkbox"/> Lese-/Rechtschreibschwäche, <input type="checkbox"/> Dyskalkulie vor Testung vom _____ (bitte Testbericht beifügen).
<input type="checkbox"/> Ein Antrag auf Hilfen zur Erziehung gemäß § 35 a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

d. Weitere Gründe für die Lernförderung

- Die Lernförderung wird benötigt zur Vorbereitung auf eine Nachprüfung zum Erreichen des Klassenziels oder des Schulabschlusses (maximal 15 Unterrichtsstunden Lernförderbedarf).
- Die Lernförderung wird benötigt aufgrund einer durch Unfall oder längerer Krankheitsbedingten Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr. Es besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.

e. Sonderpädagogischer Förderbedarf

Sonderpädagogischer Förderbedarf liegt vor im Bereich

f. Positive Prognose

Wenn Lernförderung erteilt wird, werden die Lernziele künftig voraussichtlich erreicht

ja nein

Begründung _____

2. Umfang der Lernförderung

Für den/die o. g. Schüler/in besteht Lernförderbedarf (Nachhilfe) in der Klassenstufe _____

Wird die Klasse wiederholt? Ja Nein

- bei dem **ersten** Antrag auf Lernförderung in diesem Schuljahr -

in einem Umfang von 20 Stunden 30 Stunden 40 Stunden in dem Fach _____

in einem Umfang von 20 Stunden 30 Stunden 40 Stunden in dem Fach _____

in einem Umfang von 20 Stunden 30 Stunden 40 Stunden in dem Fach _____

Hinweis:

Bei der Festlegung des Umfangs der Lernförderung handelt es sich um Unterrichtsstunden (45 Minuten)

3. Vorschlag für die Durchführung der Lernförderung

Die Lernförderung sollte durch folgende Person bzw. Anbieter erbracht werden (Name, Vorname, Anschrift, Telefon)

4. Kontakt in der Schule

Für Rückfragen des Jobcenters:

Ansprechpartner/in

Telefonnummer



Ort/Datum

Stempel der Schule

Unterschrift der Schulleiterin/des Schulleiters

Ihre Kontaktmöglichkeiten zum Jobcenter Kreis Gütersloh - Team Bildung und Teilhabe
Post: Postfach 1665, 33246 Gütersloh / E-Mail: but@kreis-guetersloh.de / Hotline: 05241-85-4469 / Fax: 05241-85-4351